

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

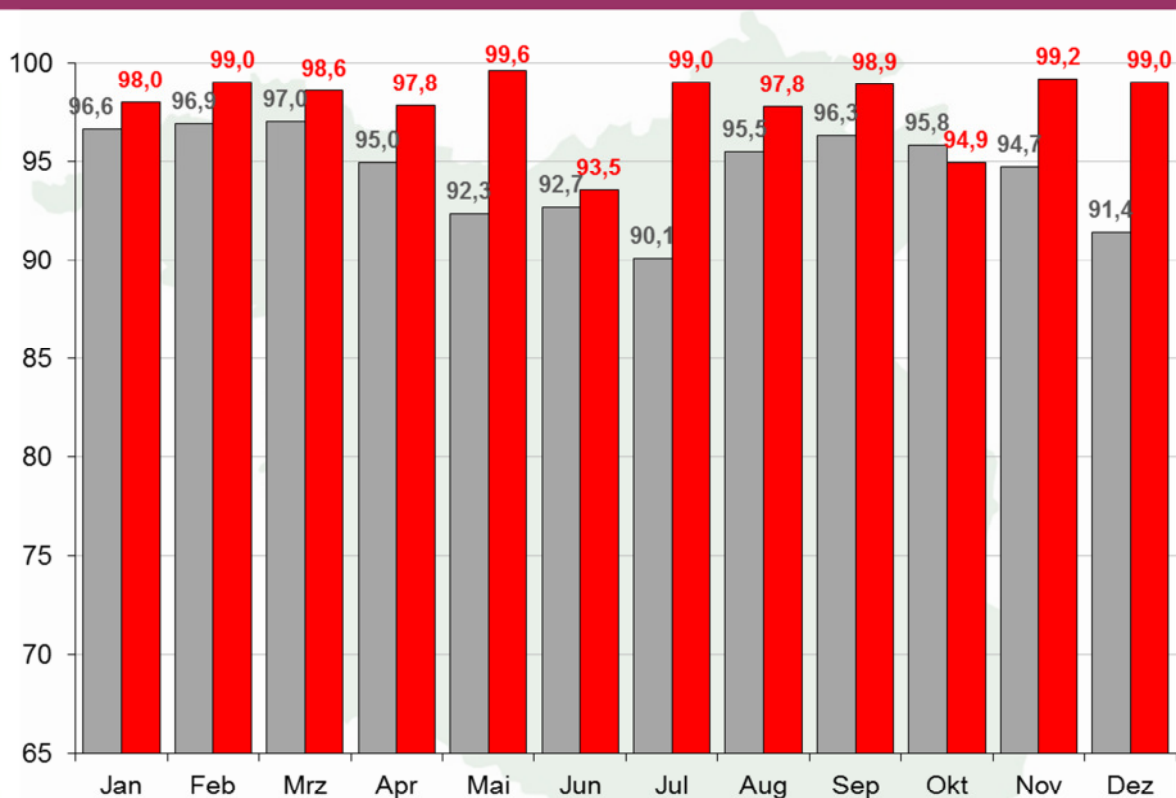
Januar 2014

Stand: 11. März 2014

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im Dezember lag die Zuverlässigkeit weiterhin bei sehr guten 99 Prozent.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

97,9 2013
94,5 2012

Darstellung in Prozent

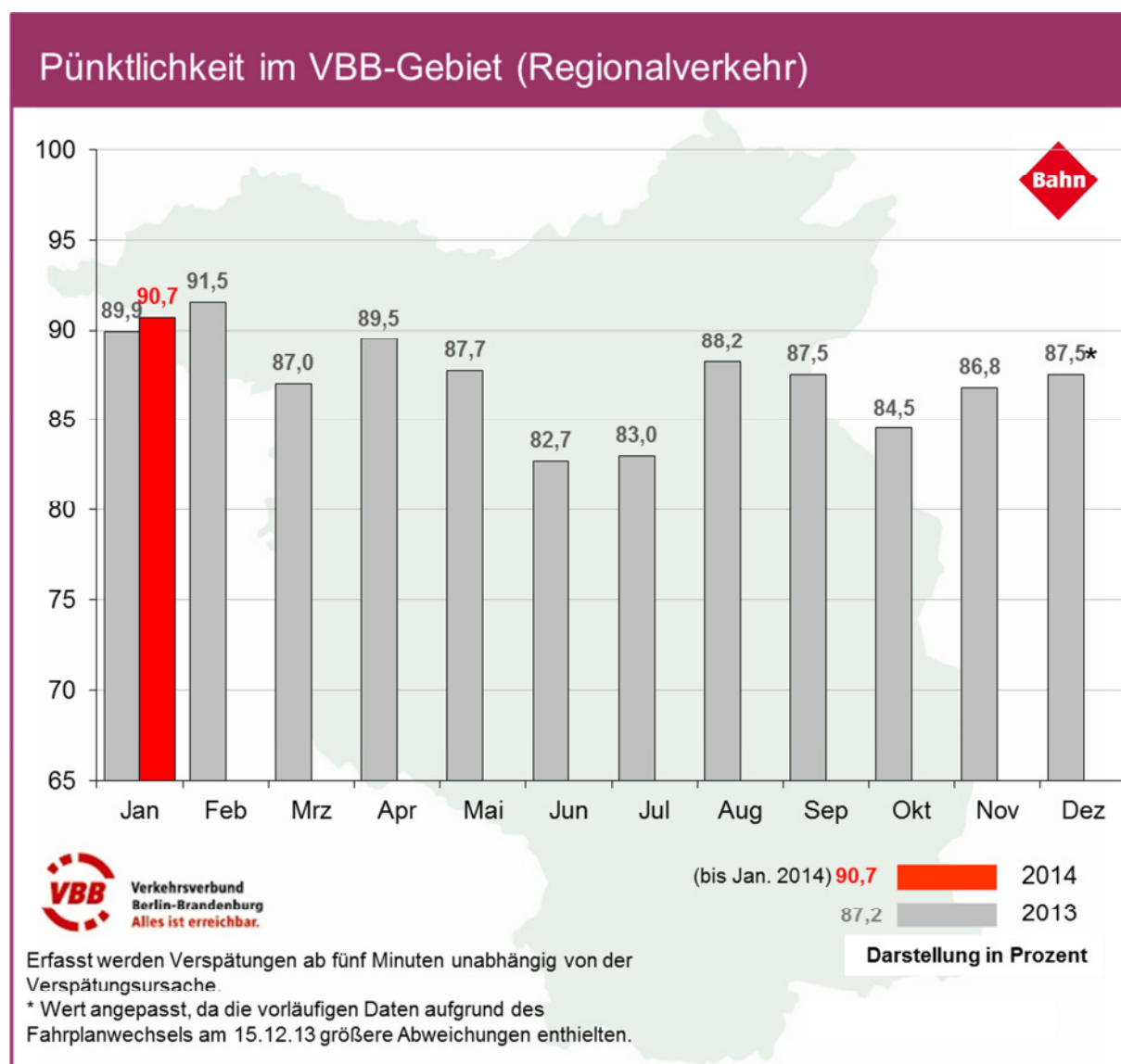
Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Im Januar wurde im Regionalverkehr eine Pünktlichkeit von 90,7 Prozent gemessen und damit eine Steigerung gegenüber dem Dezember 2013 (87,5 Prozent) und dem Vorjahreswert (87,2 Prozent) erreicht. Verbesserungen konnten insbesondere auf den Linien RE1 und RE3 gemessen werden und auch die durch den Fahrplanwechsel im Dezember verbesserten Werte auf den RB-Linien rund um Potsdam (RB20-RB23) zeigten im Januar Konstanz. Positiv wirkte sich allgemein auch die höhere Pünktlichkeit des Fernverkehrs aus. Diese lag im Januar bei 85,5 Prozent (Quelle: Deutsche Bahn). Das für die Jahreszeit zumeist milde Wetter und die saisonbedingt geringere Bautätigkeit hatten ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Pünktlichkeit.

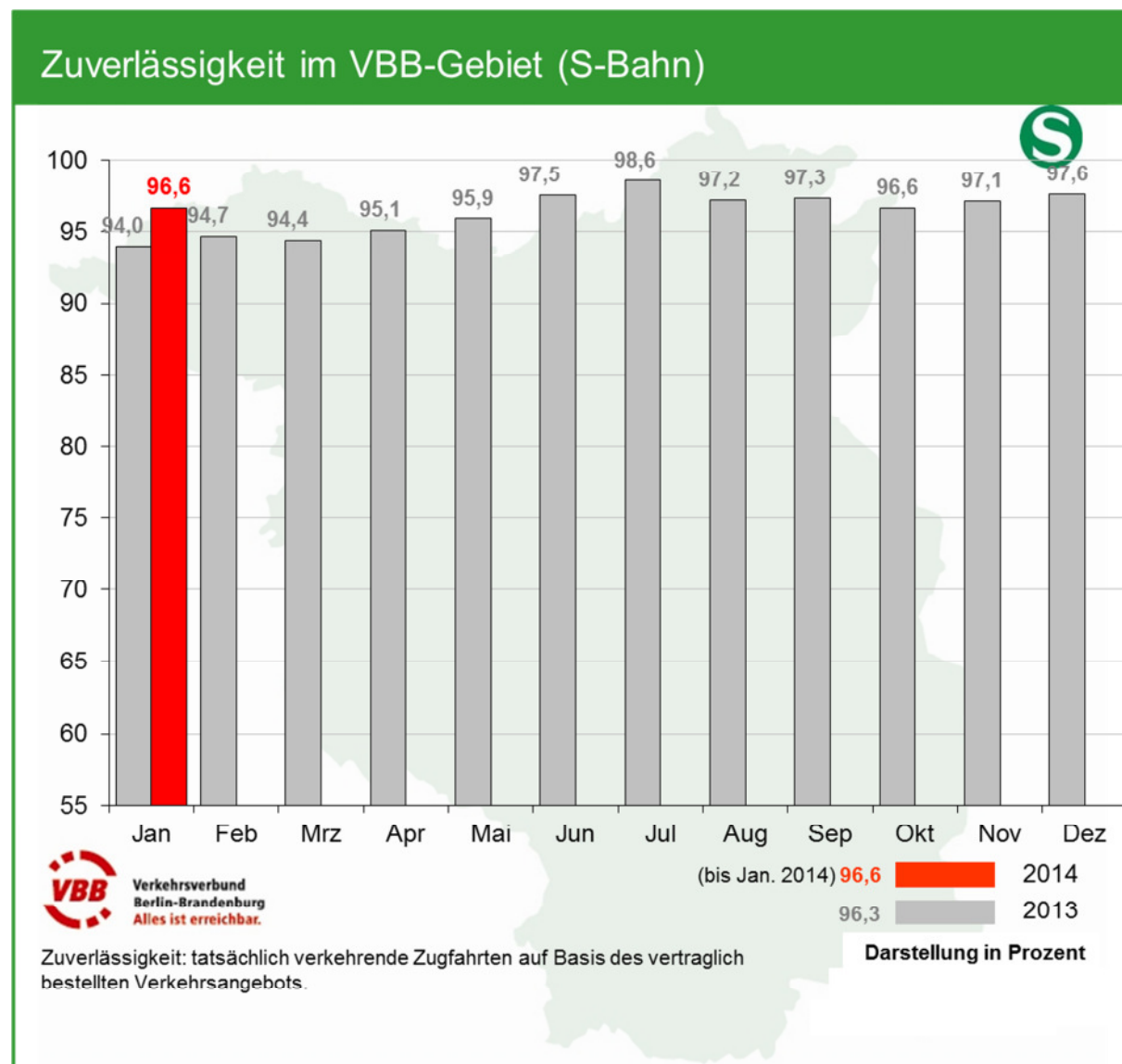
Auffallende Verspätungen wurden bei den Linien RE5, RE7 und auf der neu in Betrieb genommenen Linie S4 der Mitteldeutschen S-Bahn registriert, die entsprechend der früheren Linie RE11 Hoyerswerda-Leipzig weiterhin bei der Pünktlichkeit Regionalverkehr erfasst wird. Die Linie RE7 ist hauptsächlich von den Baumaßnahmen im Bereich Rangsdorf und Zossen betroffen. Bei der Linie RE5 übertragen sich seit Ende Januar Verzögerungen durch eine defekte Weiche in Neubrandenburg auf den Abschnitt in Berlin und Brandenburg.

Kalte Temperaturen führten in der vierten Kalenderwoche zu Beeinträchtigungen an der Infrastruktur, wodurch auf einigen Streckenabschnitten Verspätungen auftraten. Hinzu kamen am 16. Januar eine Oberleitungsstörung zwischen Ostbahnhof und Rummelsburg sowie eine Bombenentschärfung am 21. Januar zwischen Karlsruh und Schönefeld.



Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im Januar bei 96,6 Prozent und damit um 1,0 Prozent unter dem Wert des Vormonats. Betrachtet man die Januarmonate der vorhergehenden Jahre, so liegt der aktuelle Wert über deren Niveau.



Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im Januar einen Zuverlässigkeitsgrad von 97,9 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in der Hauptverkehrszeit werden dabei nicht berücksichtigt.

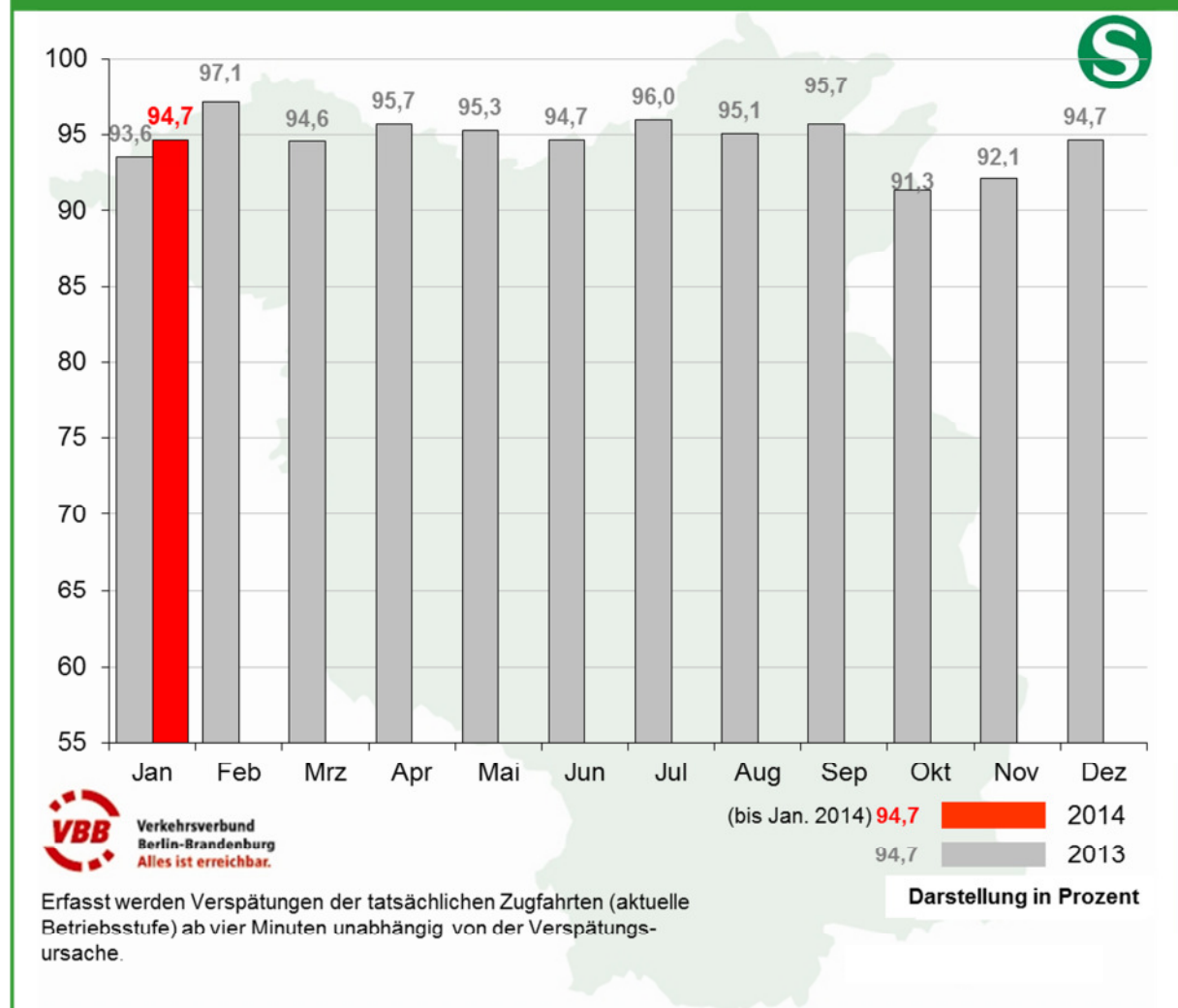
Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin im Januar, wie schon im Dezember, einen Pünktlichkeitswert von 94,7 Prozent.

Nach einem sehr guten Start in den ersten Wochen des neuen Jahres führte in der zweiten Monatshälfte die winterliche Witterung an einigen Tagen zu einem Rückgang der Pünktlichkeit. So beeinträchtigten mehrere Schienenbrüche, unter anderem am Ostkreuz und im Norden der Linien S1, S25 und S85, den Zugverkehr in erheblichem Maße. Auch Fahrzeugstörungen traten vermehrt auf, denn nicht alle von der S-Bahn Berlin GmbH geplanten Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Winterfestigkeit der Fahrzeuge konnten bis zum Jahresende 2013 bereits umgesetzt werden.

Positiv entwickelte sich in den zurückliegenden Wochen die Pünktlichkeit der S3, die zuvor mehr als ein Jahr lang durch den baubedingt eingleisigen Abschnitt in Karlshorst beeinträchtigt wurde. Nach der Wiederherstellung der durchgehend zweigleisigen Betriebsführung besserte sich die Pünktlichkeit im gesamten Linienverlauf spürbar.

Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)

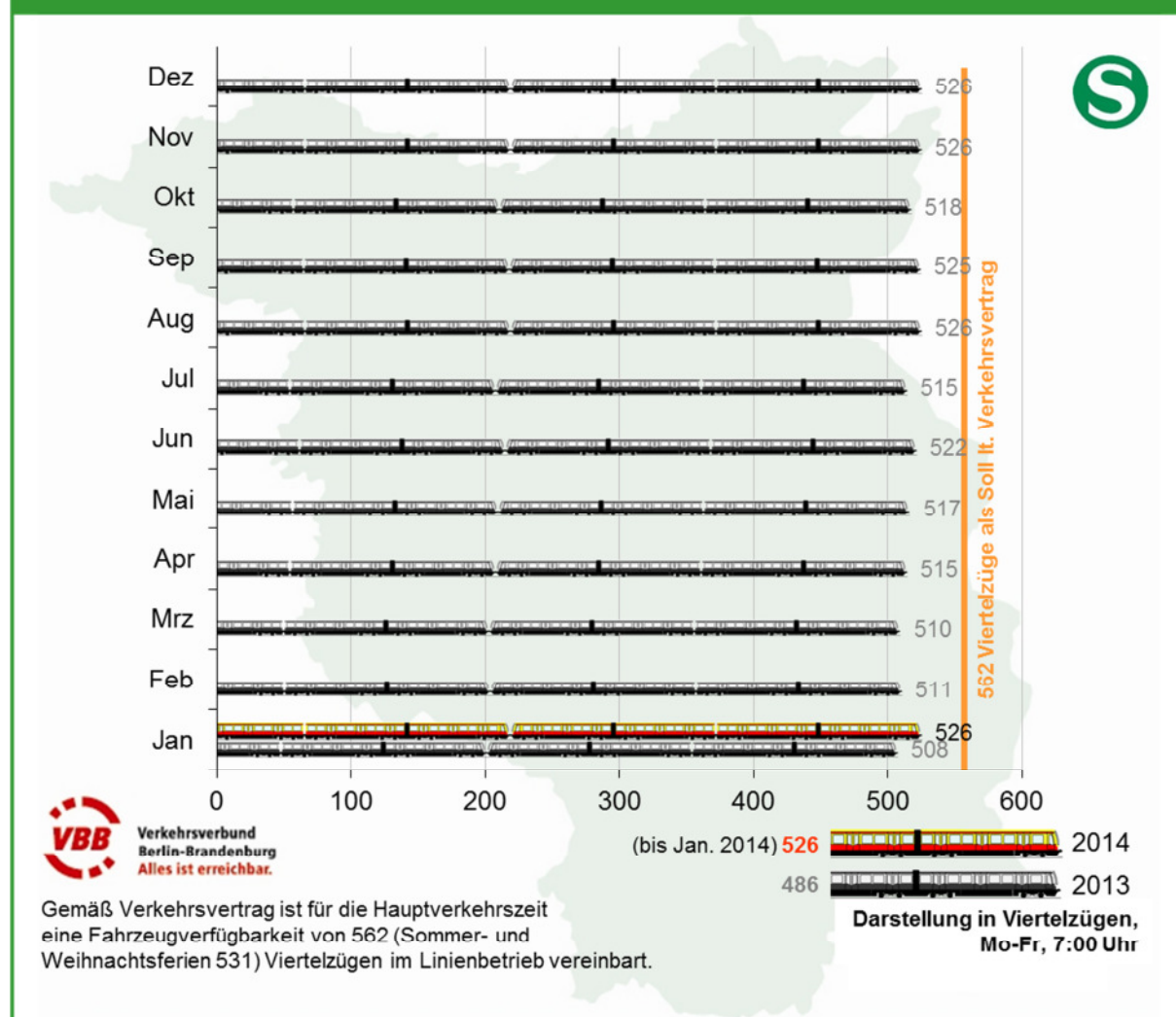


Neben den zahlreichen Fahrzeugschäden und den bereits erwähnten Schienenbrüchen wurde die Pünktlichkeit besonders beeinträchtigt durch eine Weichenstörung im Ostbahnhof am 29. Januar sowie mehrfach durch den Aufenthalt betriebsfremder Personen im Gleisbereich und die hierdurch erforderlichen Gleissperrungen.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im Januar im Mittel 94,0 Prozent im Linieneinsatz. Wie bereits in den beiden Vormonaten, wurden durchschnittlich 526 Viertelzüge bereitgestellt.

Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linien-scharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Abfahrt / Departure		Ziel / Destination	
Zeit / Time	Über / Via		
12:38	IC 2358	Lu Wittenberg - Halle (St) - Erfurt	
12:41	RE 18174	Potsdam Hbf - Werder (Havel)	
12:42	ICE 109	Leipzig - Nürnberg - München Hbf	
12:44	ICE 548	Hamm (Westf) - Dortmund - Essen	
12:45	RE 4358	Oranienburg - Neustrelitz - Waren	
12:48	EC 177	Dresden Hbf - Praha - Brno	
12:49	RE 18115	Erkner - Frankfurt (Oder)	
12:54	RE 18719	B-Wannsee - Belzig - Roßlau	
12:58	RE 37410	B-Spandau - Wustermark	
		Frankfurt (M) ↑	Brandenburg Hbf
		Innsbruck Hbf	Köln Hbf
		Rostock Hbf	Wien Praterstern
		Eisenhüttenstadt	Dessau Hbf
		Rathenow	Königs Wusterh

Foto: DB AG